
Vorwort

Nachhaltige technische und wirtschaftliche Lösungen für den Elektroantrieb werden aktuell mit Hochdruck entwickelt und getestet. Es wird aber noch Jahre dauern, bis sich diese Technologien im Markt nachhaltig etabliert haben werden. Daher hat der Verbrennungsmotor noch auf lange Zeit die Rolle des Schrittmachers für eine CO₂-neutrale und emissionsarme Mobilität. Um diese Rolle erfolgreich spielen zu können, muss neben der Optimierung von Einzelkomponenten das Gesamtsystem betrachtet und verstanden werden.

Dieser systemische Ansatz vom Verbrennungsmotor über das Getriebe bis hin zum Achsantrieb ist für die zukünftige Optimierung von Reibung entscheidend. Sollen weitreichende neue technische Lösungen gefunden werden, müssen neben Schmier- und Werkstoffen sowie Oberflächenbeschaffenheit auch die Potenziale bewertet werden, welche die Elektrifizierung des Antriebs eröffnet.

Die 5. ATZ-Fachtagung „Reibungsminimierung im Antriebsstrang“ bietet den Forschungs- und Entwicklungsingenieuren auch in diesem Jahr wieder ein breites Themenspektrum zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Im Namen des Wissenschaftlichen Beirats lade ich Sie herzlich ein, an der wichtigen Diskussion über die richtigen Maßnahmen zur weiteren Reibungsminimierung im Antriebsstrang teilzunehmen. Nutzen Sie die Chance zur Vernetzung mit Fachkollegen. Wir freuen uns schon heute auf den Dialog mit Ihnen!

Für den Wissenschaftlichen Beirat
Dr. Johannes Liebl
Herausgeber ATZ | MTZ | ATZelektronik

Reibungsminimierung im Antriebsstrang 2016
Gesamtsystem im digitalen Zeitalter optimieren 5.
ATZ-Fachtagung

Liebl, J. (Hrsg.)

2017, X, 268 S. 146 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-19520-5